

EMIL ELKAN

~~CXXXV~~  
~~PARCHIM~~

GESCHÄFTSGRÜNDUNG 1826

Bankkonto:

Sparkasse der Stadt Parchim

Postscheckkonto: Hamburg 58329

Fernruf Nr. 245

~~XXXXXXXXXX~~  
PARCHIM, den

193

Meine lieben Kychenthals!

Es war nicht böse Absicht, dass wir nicht eher auf Euren lieben ausführlichen Brief geantwortet haben, aber jetzt ist Hochsaison für uns, da ist keine Zeit zum Briefeschreiben. Selbstverständlich geht alle Woche ein Brief an meine geliebte Mutter und meine Geschwister in Hannover ab. Da kann die Arbeit über den Kopf wachsen--ich schreibe doch. Es ist wohl die einzige Freude, die wir unseren Lieben in dieser schrecklichen Hölle Deutschland, die wir mal Heimat nannten, machen können. Wenn auch nicht viel in den Briefen drin stehen darf, wenn auch von drüben gerade das in den Briefen fehlt, was man so gerne wissen möchte, es ist ein Gruss für den wir dankbar sind. Mutter lebt noch in ihrer kleinen Wohnung im Stift sie sollte die Wohnung mit jemand teilen, hat aber doch die Erlaubnis bekommen, sie alleine zu behalten. Hellers mussten ihre Wohnung aufgeben und mussten in eine Juden-Etage ziehen. Sie sind aber recht zufrieden. Die 4-5 Familien verstehen sich auch recht gut, helfen sich untereinander und muntern sich auf. Wenn Mutter bei Hellers zu Besuch ist, sind sie alle rührend aufmerksam zu ihr. Hellers sind gesund, Friedel arbeitet bei einem Schuster, nur unser Mutchen ist sehr schwach! Was hat diese arme Frau auch alles schon durchmachen müssen! Walter lebt mit Edith und den Kindern in Chicago, Otto ist mit Frau seit 35 in Haifa, und Paul ist in England, während eine Braut nach Australien weiterwandern musste und ihn nicht mitnehmen konnte. So sind wir alle zerstreut. Gertruds Peter lebt in New-York und kommt mit seinem Chef öfters nach Chicago, wo er Walter dann besucht. Lisa ist auch in England, ihr Verlobter auch, sie wollten nach Canada, da hat der Krieg einen Strich durch die Rechnung gemacht.. Oh, dieser unsägliche Krieg! Was hört Ihr von Euren Lieben? Bitte schreibt mir doch mal, ich denke so oft an all die Menschen, die noch "drüben" sind

Euer ausführlicher Bericht hat uns sehr interessiert, aber doch gewiss schon lange überholt. Löwenthals halten sich ganz fern von uns, sie haben uns nie etwas erzählt, so müsst Ihr schon zur Feder greifen und selbst berichten. Gewiss habt Ihr längst eine Wohnung und hoffentlich auch eine Tätigkeit gefunden, habt Euch eingelebt und Euch mit der Sprache vertraut gemacht. Gewiss habt Ihr auch einen netten Kreis dort, denn ich empfinde es hier als wohltuend, wie Menschen sich aneinander anschließen und befreunden. Natürlich gibt es leider auch andere... Ihr fragt nach uns. Wir haben Arbeit, die auch gefällt, aber Verdienst ist kaum dabei. Wir können mit einer Maschine nicht alle Aufträge beliefern, wir sind durch die eine Maschine noch nicht konkurrenzfähig, aber wir haben Aussichten zu einer Umstellung, über die ich berichten, sobald sie spruchreif ist. Wir wohnen noch in unserem Häuschen, sind aber auch auf Wohnungssuche, da es zu weit abseits liegt, aber Ihr wisst ja, wie schwer das ist. Unsere Grosse ist noch auf ihrer Stelle, auf der sie es guthat und auch gut verdient. Ilse geht zur Schule, lernt gut, ist sehr selbstständig und Summa summarum lohnt es alleine schon für diese 2 Mädels zu leben und zu arbeiten. Ihr schreibt von einem Frl. Dr. Waldheim, auf was für einer Maschine arbeitet sie? Für Private oder Geschäfte? - wir ich von Willy Moses höre, kennt Ihr Euch auch. Weist Du, lieber Lu, auch, dass die Tochter von Eugen Spiegel, Hildesheim dort in Valpo verheiratet ist?

12. VI. Ihr Lieben! Der Brief blieb liegen, da Fox sich mit hohem Fieber zu Bett legte. Heute Abend ist das Fieber gefallen, die Krankheit ist nur eine Grippe. Schlußwort: nicht bei offenen Türen, dann "Der" Regen, da soll einer gesund bleiben. -  
Mir ist auch Italien im Krieg, Deutschland rafft an sich, was es greifen "an" die armen Menschen in Europa. Die armen, armen Frauen!  
Bitte schreibt bald mal in ausführlich, aber noch mehr rückt uns ein Besuch entgegen. Herzlichste Grüsse von Hans zu Hans Eure  
Katharina Ullmann.